

Oberselters

Die SPD Oberselters ist sehr zufrieden, dass trotz der angespannten Finanzsituation einige wichtige Oberselterser Maßnahmen im Haushalt 2010 verankert wurden, deren Umsetzung nun erfolgen kann.

Die beiden größten Maßnahmen, die Gewässerrenaturierung im Bereich des Emsbach-Wehres und die damals geforderte Sanierung des Hammersteges, wurden bereits seit Anfang des Jahrtausends nach gemeinsamen Begehungen der Ortsbeirats- und Stadtverordnetenfraktion von der SPD beantragt.

Aus der damals angedachten Sanierung des Emsbachwehres wurde nach Überlegungen der Naturschutzbehörden die nun favorisierte Renaturierung durch Verlegung des Bachbettes, um die Durchgängigkeit für Fische und andere Lebewesen wieder herzustellen.

Diese Maßnahme wird deshalb auch mit bis zu 85 % durch Landesmittel gefördert.

Die von der SPD Oberselters geforderte und damals auch noch mögliche Sanierung des Hammersteges wurde immer wieder verschoben und auf Drängen der CDU schließlich sogar wieder aus dem Haushalt genommen.

Nun ist eine Sanierung nicht mehr möglich und es muss eine grundlegende Erneuerung des Hammersteges erfolgen.

Obwohl die geschätzten Kosten mit 40.000 Euro für die Erneuerung nun sicher wesentlich über denen einer rechtzeitigen Sanierung liegen, begrüßt die SPD Oberselters diese Maßnahme.

Der Hammersteg stellt nicht nur eine wichtige innerörtliche Verbindung dar, sondern ist auch gleichzeitig Übergang vom Fernradweg R 8 zum Rad- und Fußweg entlang der K513 nach Niederselters.



Auch die von der SPD Oberselters beantragte Lückenschließung des Bürgersteiges zwischen dem Ortsende Brunnenstrasse und der Johannes-Luth-Strasse entlang der K 513 rückt dank dem Engagement von Bürgermeister Wolfgang Erk in greifbare Nähe. Die Planungen und erste Behördengespräche laufen bereits.

Mit der Baureife soll Ende nächsten Jahres gerechnet werden können.

Auch für die weiteren Planungen des ersten Bauabschnittes zur Sanierung des Oberselterser Bürgerhauses, sind Mittel im Haushalt eingestellt worden.

Die SPD und der Stadtteil Oberselters können mit der Entwicklung der letzten Jahre insgesamt sehr zufrieden sein.

Die wichtigsten von der SPD Oberselters geforderten Maßnahmen konnten durch Anträge der SPD Stadtverordnetenfraktion und der Unterstützung durch Bürgermeister Wolfgang Erk umgesetzt werden.

Der Neubau des Kunstrasenplatzes wurde im letzten Jahr in Rekordzeit durch enorme Anstrengungen und Eigenleistung des SV Oberselters bereits umgesetzt.

Der Zaun an der Bahnlinie am Spielplatz Hostert wurde ebenso wie der Zaun am Kindergarten erneuert.

Die von der SPD im Ortsbeirat geforderte Fußgängerampel an der B8 wurde vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen zwar abgelehnt, aber durch die dauerhafte Geschwindigkeitsanzeige und die Versetzung des Ortseingangsschildes konnte die Situation deutlich verbessert werden.

Auch das hartnäckige Drängen der SPD auf die Erstellung eines Bebauungsplanes für den Mineralbrunnen hatte Erfolg.

Der jetzt gültige Bebauungsplan ist der erste Schritt zur lange geforderten Entlastung der Brunnenstrassenanwohner durch die nun mögliche Anbindung des Mineralbrunnens an die B8.